

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Baubeschluss für den Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	15.04.2013
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	29.04.2013
Verkehrsausschuss	04.06.2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt im Rahmen des Wohnungsbauprogramms 2015 den Ausbau der Kölnstraße in Köln-Sürth zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen Zuwendungen/Zuschüsse (Erschließungsbeiträge)	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>577.178,96</u> € _____ %
---	--	--	--------------------------------

<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	_____ <u>0</u> %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2015

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>11.543,58</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	- werden noch ermittelt _____ €

Einsparungen:**ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die Kölnstraße in Köln-Sürth soll zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg ausgebaut werden.

Die Fahrbahn soll insgesamt auf eine Breite von 6,00 m ausgebaut werden. Parallel dazu werden auf beiden Seiten Längsparkstände angelegt, die durch Baum- und Pflanzbeete unterbrochen werden. Die angrenzenden Gehwege werden in einer Breite von ca. 2,00 m ebenfalls erneuert. Zudem werden an den Querungsstellen des Seniorenweges sowie zwischen der Kita und Haus. Nr. 41 für eine weitere Geh- und Radwegverbindung (Schulweg) jeweils Mittelinseln eingebaut.

Für diese Baumaßnahme liegt bereits ein Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 04.09.2006, TOP 9.1.2 vor.

Auf Anfrage wurden bereits einzelne Anwohner informiert, sowie Pläne ausgehändigt. Zudem hat in der Planungsphase eine Ortsbegehung mit Vertretern der Bezirksvertretung Rodenkirchen stattgefunden. In Kürze soll eine vereinfachte Bürgerbeteiligung durchgeführt werden, so dass die Möglichkeit besteht, Anregungen und Bedenken zu äußern. Zudem sollen rechtzeitig vor Baubeginn die Anwohner noch einmal schriftlich über die genauen Termine informiert werden.

Für die Arbeiten stehen im Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 bei der Finanzstelle 6601-1201-2-8612 Erschließung/Wohnungsbau 2015, Stadtbezirk 2, Teilfinanzplan 1201 Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Kassenmittel in Höhe von 2.673.062,67 €. Diese Summe ergibt sich aus dem Ansatz 2013 in Höhe von 800.000 € zuzüglich der zu erwartenden Ermächtigungsübertragung aus 2012 in Höhe von 1.873.062,67 €. Die Maßnahme löst Erschließungsbeiträge nach dem BauGB aus. Die genaue Höhe wird zu einem späteren Zeitpunkt ermittelt.

Die Kosten für die Beleuchtung in Höhe von 38.199 € sind aus dem Teilergebnisplan 1201 – Straßen,

Wege, Plätze zu finanzieren. Entsprechende konsumtive Mittel stehen im Hpl.-Entwurf 2013/2014 incl. Finanzplanung zur Verfügung.

Begründung der Dringlichkeit:

Eine Vorlage des Baubeschlusses für den Ausbau der Kölnstraße im Verkehrsausschuss ist zwingend in der Sitzung im April 2013 erforderlich. Bereits jetzt gibt es durch den lang andauernden Winter viele Verzögerungen im Bauablauf bei Baumaßnahmen in der Umgebung der Kölnstraße. Da es sich bei der Kölnstraße um eine stark frequentierte Straße handelt, steht sie in großer Abhängigkeit von anderen Baumaßnahmen, die in der Umgebung im Jahr 2013 durchgeführt werden sollen. Sollte sich nun auch der Ausbau der Kölnstraße durch eine verspätete Vorlage im Verkehrsausschuss verschieben, würden sich durch die große Abhängigkeit auch andere Baumaßnahmen so erheblich verzögern, das dort dieses Jahr keine Ausführung mehr möglich ist.

Anlagen